

Neue Zeitschrift.

[4950.]

„Die Großmacht der Jugend- und Volksliteratur.“

Periodische, literarisch-patriotische Monatschrift

für das große und vielsprachige Gesamt-Oesterreich.

Herausgeber und Verleger:

Engelbert Fischer,

Versaffer des fünfbändigen Werkes „Die Großmacht der Jugend- und Volksliteratur“ und Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.

Diese Zeitschrift erschien zum ersten Male am 7. Januar 1879 und fortan am 7. eines jeden Monats, und, falls auf diesen ein Sonntag oder Feiertag fällt, am nächstfolgenden Werktag. Der Umfang dieser Zeitschrift ist jedesmal 1½ Bogen und wird manchmal um eine Beilage vermehrt.

Der Preis der schön ausgestatteten Zeitschrift ist 5 M. per Jahr, mit 15 % Rabatt baar.

Sie bietet unabhängige, in strengster Objectivität gehaltene Recensionen vorläufig über Werke in deutscher, französischer, englischer, italienischer, böhmischer, slowakischer, ungarischer Sprache, ebenso Besprechungen über Uebersetzungen bezüglich hervorragender Werke aus anderen fremden Literaturen, z. B. aus der dänischen, schwedischen, russischen u. s. w. Literatur. Recensionen über Werke in spanischer, polnischer, slovenischer, croatischer und serbischer Sprache werden gebracht, sobald die mit gediegenen Mitarbeitern der bezüglichen Sprachen gepflogenen Unterhandlungen einen für den Zweck der Zeitschrift gedeihlichen Abschluß gefunden haben werden.

Ihr Programm umfaßt das ganze Gebiet der Literatur zur Unterhaltung und Belehrung der Kinder, der Jugend und der mehr oder minder gebildeteren Erwachsenen aller Stände und aller Confectionen.

Diese Monatschrift ist ferner ein nütliches, für das große Gesamt-Oesterreich berechnetes Hand- und Nachschlageblatt der vorzüglichsten Lehr- und Lernmittel auf dem gesamten Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes für Familien, Lehranstalten, Institute, Volksschulen u. s. w.

Diese Zeitschrift bringt auch selbständige Aufsätze, soweit sie Fragen und Interessen der benannten Literatur betreffen; dann Biographien und Charakteristiken von Kinder-, Jugend- oder Volksschriftstellern, Künstlern, Pädagogen und Musikern, Kinder-, Jugend- und Volksschreibern; Zusammenstellungen von Familienlectüre, Berichte und Aufsätze über Jugend-Bibliotheken und Bibliothekare der genannten Bibliotheken u. s. w.

Für dieses eminent patriotische und in seiner Art einzig dastehende Unternehmen ist es dem Herausgeber gelungen, eine Reihe von bewährten und erfahrenen Schriftstellern und Pädagogen zu gewinnen, und hegt er darum die zuversichtliche Hoffnung, daß sich dasselbe bald der zahlreichsten Sympathien in den allerhöchsten und hohen Kreisen und in den Kreisen der besten Jugend- und Volksschreiber des großen

und vielsprachigen Oesterreichs und des Auslandes erfreuen wird.

Der Herausgeber sowohl, als seine Mitarbeiter sind vom regsten Bestreben beseelt, selbe sich zu erringen. Möge ein zahlreiches Abonnement diesem Unternehmen eine solide, achtunggebietende Grundlage bieten.

Recensenda und Briefe sind an den Herausgeber selbst nach Neustift am Walde bei Wien (Postort) direct und franco zu senden.

Ferner erschien:

Die Großmacht der Jugend- und Volksliteratur.

Von Engelbert Fischer, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.

1. Abtheilung: Jugendliteratur. (4 Bände, bei 2000 Seiten.) 15 M. m. 15 % Rab. baar.

Erste Auflage ausverkauft. — Soeben erschien die zweite Auflage.

Dieses reichhaltige in ganz Oesterreich und Deutschland einzig dastehende Werk, beziehungsweise kritische Verzeichniß, beleuchtet vom patriotischen, religiösen und pädagogisch didaktischen Standpunkte 5000 Jugendschriften deutscher Sprache und führt außerdem noch zahlreiche bezügliche Werke deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache an. Diese Bücherschau ist eine eminent patriotische, vollkommen freie und unabhängige, und will k. k. Behörden, Ortschulbehörden, Schulleitungen, besorgten Eltern und wahren Jugendfreunden ein nützlicher Handweiser sein bei Gründung oder Completirung gediegener Haus- oder öffentlicher Bibliotheken. Die Anschaffung dieses Werkes wird allen geistlichen und weltlichen Jugendbildnern und Jugendfreunden und auch allen Gründern und Bibliothekaren von öffentlichen oder privaten Bibliotheken für die Jugend auf das eindringlichste empfohlen.

2. Abtheilung (bei 700 Seiten): Enthält Recensionen über mehr als 3000 Werke. 5 M. 60 S. mit 15 % Rabatt baar.

Jede Abtheilung ist allein zu beziehen. Abnehmer beider Abtheilungen erhalten die fünf Bände um 19 M. 40 S. mit 15 % Rabatt baar.

Einige ehrenvolle Erfolge:

Seine Majestät Kaiser Franz Joseph I. haben dem Verfasser zur Belohnung seines vieljährigen wissenschaftlichen und humanitären Wirkens zu Gunsten der Jugend überhaupt und insbesondere aber wegen des Werkes „Die Großmacht der Jugend- und Volksliteratur“ mit Allerhöchstem Handschreiben vom 11. September 1878 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone allergnädigst zu verleihen geruht.

Die hochlöbliche k. k. Oberstaatsanwaltschaft hat sich bestimmt gefunden, das mit Erlaß des hohen k. k. Justiz-Ministeriums vom 31. October v. J., Z. 14,609, zur geneigten Berücksichtigung gegebene Werk: „Die Großmacht der Jugend- und Volksliteratur“ I. und II. Abtheilung für die oesterreichischen Männer-Strafanstalten zu dem Zwecke anzuschaffen, um den Directionen dieser Strafanstalten ein Hilfsmittel bei der Auswahl der Sträfungslectüre, rücksichtlich der zur Neuanschaffung vorzuschlagenden Bücher an die Hand zu geben.

Herr k. k. Landesschulinspector Prausek in Wien sandte bezüglich des Werkes: „Die Großmacht der Jugend- und Volksliteratur“ an den Verfasser nachstehendes Schreiben:

„Ihr Werk: ‚Großmacht der Jugend- und Volksliteratur‘ erfüllte mich wegen des dazu verwendeten riesigen Fleißes und wegen des darin dargelegten Tactes mit Bewunderung; es ist eine wahre, ja nothwendige Fundgrube der Jugendliteratur und wird gewiß viel Segen bringen.“

Ich habe dasselbe bereits mehrfach empfohlen und werde darin nicht ermüden.

Es thut meinem Herzen wohl, hiermit Gelegenheit zu finden, Euer Wohlgeboren bestens dafür zu danken, daß Sie sich durch Ihr Werk zum Schutzengel der lieben Jugend gemacht haben.“

Der gefeierte Jugendschriftsteller Dr. J. J. Dr. Proschko, der sich dieses Werk zur Ansicht besorgen ließ, schreibt darüber aus freiem Antriebe im Wiener Wbl. Folgendes: „Einer der gesinnungstüchtigsten Männer des oesterreichischen Vaterlandes bietet mit diesem gediegenen Werke für unsere Volks- u. Jugendliteratur einen wahrhaften Schatz. Das ganze Werk besteht aus fünf Groß-Octav-Bänden und enthält sehr genaue Benennungen und zahlreiche Recensionen der bisher in Deutschland und namentlich in Oesterreich erschienenen Volks- und Jugendschriften. Ist die Belesenheit des hochachtbaren Verfassers bewunderungswürdig, so ist es noch mehr die große Gewissenhaftigkeit, Sachkenntniß und der edle Patriotismus, welchen er in den einzelnen Beurtheilungen bekundet. Dieses Werk ist ein wahres Meisterwerk, welches unserer heimischen Literatur zur hohen Ehre gereicht. Wir können daher dasselbe unserem Leserkreise, namentlich den Lehr- und Erziehungsanstalten, sowie den Studirenden zur Selbstbildung nur auf das allerwärmste empfehlen und sind überzeugt, daß dasselbe in allen gebildeten Kreisen den größten Anklang finden wird.“

Die Zeitschrift sowohl, als auch das Werk werden debittirt durch die

Sallmayer'sche Buchhandlung
(Julius Schellbach) in Wien.

[4951.] Rheinische Blätter

für

Obst-, Wein- und Gartenbau.

Redigirt von

N. Goethe,

Director der Kaiserl. Obst- und Gartenbauschule Grafenburg bei Brumath im Elsaß.

Erster Jahrgang. 1879.

Die Zeitschrift, welche theilweise aus der Beilage zur elsässischen landwirthschaftlichen Zeitschrift für Obst-, Wein- und Gartenbau hervorgeht, wird in monatlichen Heften von circa einem Bogen in handlichem Format erscheinen und ist, den Interessen der genannten Fächer dienend, in erster Linie für die Nicht-Mitglieder der landwirthschaftlichen Vereine in Elsaß-Lothringen und sodann für das südwestliche Deutschland im Allgemeinen bestimmt.

Ohne das abhängige Organ irgend welchen Vereines zu sein, werden die „Rheinischen Blätter“ der Sache, resp. der Praxis dienen und stets bestrebt sein, zur Hebung des Obst-, Wein- und Gartenbaues nach allen Kräften beizutragen. Der Name des Herausgebers bürgt für die Gediegenheit des Inhaltes.

Der Preis beträgt jährlich 5 M. Inserate finden auf dem Umschlag die beste Verbreitung, und kostet die gespaltene Zeile 20 S.

Strasburg i. E. N. Schulz & Co.